

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen E. Förster in Pulsnitz und Th. A. Hertel in Radeberg.

Verlag von E. Förster in Pulsnitz und Th. A. Hertel in Radeberg.

No. 17.

Freitag, den 25. April,

1856.

Diese Zeitschrift erscheint jeden Freitag in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. praenumerando. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Mittwachs Mittags, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstag Nachmittags abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grabi, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Dresden Albrechtsaasse N. 6. b. Parterre, so wie alle Postämter an.

Beitersignisse.

Dresden, 21. April. Der kaiserlich österreichische Minister Graf Douls-Schauenslein ist auf seiner Rückreise von Paris in der Nacht vom Sonnabend über Brüssel hier eingetroffen und im „Victoria-Hotel“ abgestiegen. Gestern Vormittag hatte derselbe eine Audienz bei Sr. Majestät dem König und ist Mittag 3 1/2 Uhr mit dem Pariser Courierzuge nach Wien abgereist. In seiner Begleitung befanden sich die Hof- und Ministerialräthe v. Meysenbug und v. Klezl.

— Die hiesige kaiserlich französische Gesandtschaft hat auf allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Kaisers der Franzosen dem Pensionsfonds für die Witwen und Waisen der königlichen Kapelle (welch letztere bei der am 3. d. M. aus Anlaß der Geburt des französischen Thronerben in der katholischen Hofkirche hier selbst stattgefundenen Dankfeier mitzuwirken hatte) ein Geschenk von 200 Thln. verehrt.

— 19. April. Morgen tritt der Sommerfahrplan der sächsisch-böhmischen Staatsseisenbahn in Kraft und wird von da ab der Brünner Postzug früh 6 Uhr, der Paris-Wiener Courierzug Mittag 3 1/2 Uhr und der Wiener Schnellzug Abends 3 10 Uhr vom Altstädter Bahnhofe abgehen; die drei Bodenbacher Localzüge gehen Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr von dort ab. Rücksichtlich der Tagesbillets ist mit Genehmigung des königl. Finanzministeriums deren Dauer bis auf Weiteres auf drei Tage festgestellt worden, was sicherlich allen Besuchern der sächsischen Schweiz eine erfreuliche Einrichtung sein wird.

— 22. April. Heute Nachmittag 2 Uhr ist Ihre Majestät die Königin von Preußen zu einem Besuche am königlichen Hofe von Berlin mittelst Extrazugs hier eingetroffen. Sr. Majestät der Königin, so wie Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Georg hatten Sich zum Empfange Allerhöchstderselben nach dem Bahnhofe begeben.

Zwickau, 14. April. Heute Nachmittag wurde auf dem obern Schachte der Bürgergewerkschaft die erste Lonne der dort ersunklenen Kohlen unter sehr ansprechender Feierlichkeit zu Tage ge-

fördert. Das angehauene Flöz ist in einer Teufe von circa 450 Ellen ersunken und beim Bohren 3 Ellen 10 Zoll mächtig gefunden worden. Die Kohle selbst ist die schönste Pechkohle.

Neustadt bei Stolpen. Auf dem Plateau des 1800 Fuß über die Meeresfläche sich erhebenden Falkenberges im Hochwalde bei Neustadt ist am 14. April d. J. zum Bau eines Schauhurmes in solenner Weise der Grundstein gelegt worden. Nach wahrlicher Niederlegung der den geschichtlichen Theil des Unternehmens beurlundenden Schriften in dem Stein und einer hierauf von dem Bauführer gehaltenen Ansprache erfolgten seitens des Baucomité's die üblichen Hammerschläge und erhielt die Feierlichkeit durch ein dreifaches Lebehoch, welches durch ein Mitglied desselben Sr. Majestät unserm allgeliebten Könige Johann dargebracht wurde und in welches die freudig bewehrte Versammlung begeistert einstimmte, den würdigen Schluß. So ist denn dieses mittelst im Wege der Subscription gesammelter Beiträge begründete Unternehmen nunmehr dergestalt gesichert, daß bereits im Monat August l. J. die Vollendung des Thurmes erwartet werden darf, von dessen Zinnen man nicht nur das ganze Meißner Hochland und einen großen Theil der Oberlausitz, sondern auch weite Länderstrecken Schlesiens und Böhmens im reichsten Wechsel der Erscheinung überblicken wird.

Wien, 18. April. Dem Vernehmen nach ist eine Einigung der Münzconferenz wegen Umwandlung des österreichischen Münzsystems in den 21-Guldenfuß in Aussicht. Hierdurch käme der österreichische Münzfuß mit dem preussischen und sächsischen in Uebereinstimmung, indem ein österreichischer Gulden zwei Drittel eines preussischen Thalers ausmache.

Paris, 17. April. Wie der heutige „Moniteur“ meldet, hat der Congress seine Arbeiten beendet, gestern fand die Schlußsitzung statt. Nach der erfolgten Unterzeichnung des Friedensvertrags hatten die Bevollmächtigten sich noch mit verschiedenen Fragen zu beschäftigen, welche geeignet schienen, das Friedenswerk zu besänftigen und zu vervollständigen. Die Ratificationen werden Ende dieses Monats ausgewechselt werden. Nach Veröffentlichung des allgemeinen Friedensvertrags werden sofort die Conferenzprotokolle zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Bekanntmachungen.

Auction.

Nachkommenden

2. Mai, fällt Freitags,

von Nachmittags 3 Uhr an,

sollen an hiesiger Gerichtsstelle mehrere zum Krausch'schen Creditwesen gehörige Mobilien, als ein gutes flügelartiges Pianoforte, diverse Meubles, Spiegel und andere Hausgeräthe, sowie gut gehaltene Betten und Matratzen gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die zu veräußernden Gegenstände werden eine Stunde vor Beginn der Auction im hiesigen Gerichtshause zur Ansicht bereit liegen.

Schloß Pulsnitz, den 9. April 1856.

von Rosern'sches Gericht.

W. Senfchel, Just.

Auction.

Den 2. Mai 1856 Freitags Nachmittags von 2 Uhr an werden vor dem Gerichtshause zu Pulsnitz verschiedene neue Sattlerwaaren, hauptsächlich lederne Feinkleider gegen sofortige Baarzahlung verauctionirt werden.

Schloß Pulsnitz, am 9. April 1856.

von Rosern'sches Gericht.

W. Senfchel, Just.

Bei einer wegen Entwendung hier seit Anfang dieses Jahres in Untersuchung befindlichen Person ist ein anscheinlich entwendeter Schlüssel, in Form eines Hauschlüssels aufgefunden worden. Derjenige, welchem ein solcher Schlüssel entwendet worden sein sollte, wird aufgefordert, baldmöglichst darüber Anzeige zu machen, und deshalb sowie wegen der Rückgabe des Schlüssels längstens binnen 6 Wochen bei hiesigen Gerichten sich zu melden, indem nach Ablauf von 6 Wochen der Schlüssel unbrauchbar gemacht, und nach den Rechten darüber verfügt werden wird.

Bretznig, den 12. April 1856.

Patrimonialgericht daselbst,

Platzig, G. Dir.

Subhastationspatent.

Einer ausgeklagten Schuld halber, soll die Johanna Gottlieb August Oswald's gebörige, in Meißn. Dorn gelegene, 120 □ Ruthen haltende, mit 22,30 Steuer-Einheiten belegte, auf Folium 156 des Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene und dort ausdrücklich ohne Berücksichtigung der Lasten auf 400 Thlr. taxirte Häuserparzelle No. 231., Flurparzelle no. 41., öffentlich und nothwendigerweise

den ersten Juli dieses Jahres

versteigert werden.

Indem dies andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle diejenigen, welche auf jenes Grundstück zu bieten gesonnen sind, hiernit geladen, gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und nach Verlauf der 12. Mittagsstunde gewärtig zu sein, daß mit Versteigerung des gedachten Grundstücks unter den gesetzlichen Bestimmungen und Bedingungen, sowie sonst werde verfahren werden.

Diese Letztern, sowie eine ungefähre nähere Beschreibung des Grundstücks sind bei Unterzeichnetem einzusehen auch an hiesiger Gerichtsstelle mit angeblauen.

Dorn mit Oberstein, am 19. April 1856.

Die Hempel'schen Gerichte.

Bachmann.

Subhastationspatent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Bäckermeister Carl Theodor Reinicke zugehörige, in Radeberg, an der Dresdener Gasse sub no. 106 des Brandcatasters gelegene, im Grund- und Hypothekensbuche für die Stadt Radeberg auf Folium 93 eingetragene,

Wohnhaus mit Zubehör,

welches ohne Berücksichtigung der Lasten und Abgaben, ortsgerechtlich auf 1575 Thaler taxirt ist, nächsten

5. May d. J.

öffentlich an den Meistbietenden, unter den bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen Bedingungen versteigert werden.

Es haben sich daher Ersehungslustige am genannten Tage des Vormittags an Amtsstelle hier anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen, über ihre Zahlungsfähigkeit da nöthig auszuweisen, und daß nach 12 Uhr Mittags dem, welcher das höchste Gebot gethan, das erkauene Grundstück werde zugeschlagen werden, sich zu gewärtigen.

Dem unterm Rathhause in Radeberg ausgehangenen Patente ist eine ungefähre Beschreibung und Würdigung des Grundstücks beigefügt.

Königliches Justiz-Amt Radeberg, den 12. Februar 1856.

Wiedermann.

Subhastationsbekanntmachung.

Vom unterzeichneten Justizamte soll einer ausgedienten Schuld halber die Ernst Moritz Dswald zugehörige **Häus-
Lernnahrung** in Großröhrsdorf, sub No. 25 des Brandcatasters, im Grund- und Hypothekenbuche auf Folium 26 **inge-
tragene**, unberücksichtigt der Oblasten ortsgerechtlich auf 83 Thlr. — — — taxirt, nächsten

24. Juni u. c.

nothwendiger Weise an hiesiger Amtsstelle subhastirt werden, was unter Hinweisung auf das in der **Mittelschente** zu Groß-
röhrsdorf angefdlaene Subhastationspatent, mit beaeftuater Beschreibung der Oblasten, hiermit veröffentlicht wird.

Königliches Justiz-Amt Radeberg, den 5 April 1856.

Hr. C. Wiedermann.

Nothwendige Subhastation.

In Folge einer ausgeklagten Schuld soll Seiten des unterzeichneten Justizamts

den 24. Juni 1856.

die **Karl Gottlieb Philippen** zu Großkottilla gehörige mit 20,7 Steuer-Einheiten belegte **Häuslernahrung**
sub No: 5. des Brand-Catasters und Folio 5. des Grund- und Hypothekenbuchs für Großkottilla, welche ohne Berücksichtig-
ung der Oblasten auf 305 Thlr. — — ortsgerechtlich gewürdert worden ist, nothwendiger Weise an Amtsstelle alhier, gegen-
gesetzliche Zahlung und sofortige Erlegung des 10. Theils der Ersehungssumme, versteigert werden, was unter Bezug-
nahme auf den im Casikore zu Großkottilla aushängenden Anschlag, nebst ohngefährer Beschreibung des Grundstücks, hier-
durch bekannt gemacht wird.

Königliches Justizamt Radeberg, den 15. April 1856.

Wiedermann.

Bekanntmachung.

Nach anher erstatteter Anzeige ist in der Staatswaldung in der Nähe von **Drilla** ein **Schwein** eingefangen wor-
den, dessen Eigenthümer bis jetzt unbekannt und daher hierdurch anafordert wird, binnen 6 Wochen von dato an, sich hier zu
melden und über sein Eigenthumsrecht an dem fraalichen Schweine sich auszuweisen, widrigen Falls nach **Ualauß** der gesetzten
Frist über jenes Schwein den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Königliches Justiz-Amt Radeberg, den 21. April 1856.

Wiedermann.

Bauverdingung.

Der Bau eines neuen Schulhauses im Dorfe **Grüngräbchen** soll, nach dem von der **Königlichen Kreisdirection**
Budissin genehmigten Plane

den 29. April dieses Jahres

Vormittags 10 Uhr an hiesiger **Königlichen Gerichtsstelle** an den **Mindestfordernden** unter **Vorbehalt** der **Auswahl** der **Licitanten**
und den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verdingungen werden,

Königsbrück am 18. April 1856.

Das Königliche Gericht daselbst.

Wartung.

Auktionsveränderung.

Die in No. 14 und 15 dieses Wochenblattes auf den 21. d. M. **anderrannt** gewesene **Auktion** der **zum Nachlasse des Herrn**
Oberförster Linke im Kaufmiz gehörigen **Effecten** ist auf **Antrag** auf

den 28. April d. J.

verlegt worden.

Königsbrück den 15. April 1856.

Das Königl. Gericht daselbst

Wartung.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Ministerii der Justiz ist heute die zeitlich dem **Nittergute Lauterbach** zuständig gewesene Gerichtsbarkeit auf Grund des Gesetzes, die künftige Einrichtung der Behörden erster Instanz für Rechtspflege und Verwaltung betreffend vom 11. August 1855. für den Staat übernommen und soweit sie sich über einen Antheil von **Großdöbris** erstreckt, mit dem Königl. Kreisamte **Meißen**, im Uebrigen aber mit dem Königl. Gericht zu **Nadeburg** vereinigt worden.

Solches wird hierdurch mit dem ausdrücklichen Bemerkten bekannt gemacht, daß alle in den, bei dem bisherigen Patrimonialgericht zu Lauterbach anhängigen Rechtsachen bereits anberaumte Termine, ohne weitere besondere Ladung, bei Vermeidung der in den erlassenen Ladungen angedrohten oder sonstigen gesetzlichen Rechtsnachtheile nunmehr resp. bei dem Königl. Kreisamt Meißen und dem Königl. Gericht Nadeburg abzuwarten sind.

Königliche Amtshauptmannschaft zu **Meißen**, Königl. Kreisamt **Meißen** und Königl. Gericht zu **Nadeburg**, am 11. April 1856.
v. Egidy. Dr. Springer. Säbnel.

Edictalladung.

Zu dem überschuldeten Nachlasse w. Joh. Christianen verehel. Zeeger geb. Haupt, gewesenen Ehefrau des Fleischermeister Johann Gottlieb Zeeger in Niederebersbach, ist der Concurssproceß eröffnet, und

den 17. Juni 1856

als Liquidationstermin anberaumt worden. Gerichtswegen werden daher sämtliche bekannte und unbekante Gläubiger der verehel. Zeeger, sowie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an deren Vermögen zu haben vermeinen, hiermit geladen, gedachten Tages zu rechter früherer Gerichtszeit in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei Strafe der Ausschließung von diesem Creditwesen und der Concurssmasse, und bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, und zu bescheinigen, mit dem bestellten Güter- und Rechtsvertreter über die Richtigkeit der angemeldeten Forderungen, sowie unter sich selbst über das Vorzugsrecht, zu verfahren, und binnen 6 Wochen zu beschließen, sodann aber

den 31. Juli 1856

der Bekanntmachung eines hinsichtlich der Außengebliebenen Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht zu erachtenden Präclufsbescheides sich zu gewärtigen, hiernächst

den 14. August 1856

des Vormittags 10 Uhr in Person, oder durch einen, insbesondere zu Abschließung eines Vergleichs instruirten Bevollmächtigten allhier zu erscheinen, und der Pflanzung der Güter, sowie der Vergleichsverhandlung sich zu gewärtigen, widrigenfalls die Außengebliebenen, sowie diejenigen, welche sich über die Annahme der Vergleichsvorschläge nicht, oder nicht bestimmt erklären, für einwilligend werden erachtet werden, für den Fall aber, daß ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 22. August 1856

der Schließung der Acten und nach Befinden der Versendung derselben zum rechtlichen Erkenntniß, und endlich

den 23. September 1856

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses, welches hinsichtlich der Außengebliebenen Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige haben zur Empfangnahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte allhier oder in der Nähe zu bestellen.

Königliches Gericht Nadeburg, am 28. Februar 1856.

Säbnel.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts soll

den 19. Mai 1856.

die der nun verstorbenen Ehefrau des Fleischermeister Johann Gottlieb Zeeger in Niederebersbach zugehörige, daselbst gelegene Hypothekennahrung sub Brandcataster No. 21 B. Fol. 62. des Grund- und Hypothekensbuches für Niederebersbach, welche am 25. Februar 1856 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 700 Thaler — — ortsgerichtlich gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aufgehängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Nadeburg, am 28. Februar 1856.

Königliches Gericht.
Säbnel.

Bekanntmachung.

Das hiesige Schießhaus soll mit den darauf haftenden Gerechtigkeiten den 14. Mai dieses Jahres

auf 6 Jahre vom 1. April nächsten Jahres an den Meistbietenden, vorbehaltlich jedoch der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Unter Verweisung auf die im hiesigen Rathhause und Schießhause aushängenden Aufschläge ersuchen wir daher Pachtlustige, gedachten Tages im hiesigen Schießhause sich einzufinden, und Mittags 12 Uhr der Vornahme der Licitation zu gewärtigen.

Pulsnitz, den 28. März 1856.

Die Schützendeputation.
Leutbold.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten, hierzu requirirten Königl. Sächs. Notar sollen am 24. Mai 1856.

die zum Nachlasse der hier verstorbenen Demois. Johanne Rosine Günther gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1.) das auf hiesiger Kamener Gasse sub no. 17² des Brandcatasters gelegene Hausgrundstück mit 90,8₃ Steuer-Einheiten,
- 2.) die an der Kamener Straße gelegene Scheune No. 230 des Flurbuchs mit 0,08 Steuer-Einheiten,
- 3.) das Wiesengrundstück No. 338. des Flurbuchs im Erlicht von 71 □ Ruthen Flächeninhalt mit 2,4₁ Steuer-Einheiten,
- 4.) das Wiesengrundstück, No. 412 a. daselbst von 43 □ Ruthen Flächeninhalt mit 1,4₆ Steuereinheiten,
- 5.) das Feldgrundstück No. 412 a das. von 74 □ Ruthen Fläche und 1,3₃ Steuereinheiten und
- 6.) das Feld- und Wiesengrundstück No. 412 b. des Flurbuchs ebendasselbst von 276 □ Ruthen Fläche und 8,2₁ Steuer-Einheiten,

unter den im Termine bekannt zu machenden, jedoch auch schon vorher in der Expedition des Unterzeichneten zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen freiwillig versteigert werden.

Erfahrungslustige werden daher veranlaßt, gedachten Tages bis Mittags 12 Uhr in dem oben sub 1. gedachten Hausgrundstücke unter gleichzeitigem Ausweise über ihre Zahlungsfähigkeit zum Bieten sich anzugeben und sodann der Versteigerung der Grundstücke sowie des Weitern gewärtig zu sein.

Königsbrück, am 22. April 1856.

Adv. Ruffini,
Königl. sächs. Notar.

Die Neue Berliner Hagel-Versicherungsgesellschaft

Salzfrüchte 18

ohne Nachschuß.

Kaps 1 1/2 0

1853 Versicherungen	22,293,280 Thlr.
• vollbezahlte Schäden	677,811 "
• do. in der sächs. Oberlausitz	27,000 "
1855 Versicherungen	30,500,000 "
2211 vollbezahlte Schäden	360,906 "

Nachschußzahlungen kommen nie vor.
Mitglieder auf 5 Jahr genießen 20% Gewinnanteil.
Beschädigte wählen einen Taxator für sich.
Eintritts- und Policengelder werden nicht erhoben.
Statuten, Saattregister gratis, Declaration einfach und kurz.

Alle Anträge expediren prompt die Agenturen von

C. Neesse in Pulsnitz. **J. C. Berndt sen.** in Camenz. **M. Grahl** in Königsbrück.

Für Damen

empfehle ich mein großes Lager der neuesten und elegantesten Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen in der allergrößten und gewiß sehr schönen Auswahl zu billigen Preisen. Da ich mit meinem Lager nie Märkte beziehe, mithin auch keine Reise-spesen darauf schlagen darf, so kann ich Jedermann die Versicherung geben, daß Sie bei mir stets nicht allein am billigsten, sondern auch ein schönes frisches Lager finden.

Dresden, Altstadt, Seegasse No. 21. im Gewölbe.

Eduard Hertel.

Die allerneueste Musterkarte von

Tapeten & Borduren

der geschmackvollsten Dessins aus der Fabrik von **Gustav Hitzscholdt** in Dresden empfing und empfiehlt diese Proben einer geneigten Beachtung

Carl Raabs in Pulsnitz.

Gewinn-Anzeige.

In der fünften Classe 49. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

No. 5494 — 1000 Thlr.

26949 — 1000

No. 26968 — 400 Thlr.

26997 — 400

38810 — 400

38877 — 400

5433 — 200

26940 — 200

38705 — 200

38860 — 200

38888 — 200

No. 26947 — 100 Thlr.

33707 — 100

33743 — 100

33786 — 100

33790 — 100

38753 — 100

No. 38807 — 100 Thlr.

38837 — 100

38892 — 100

51901 — 100

51913 — 100

Gewinne à 50 Thaler:

- No. 438, 443, 1065, 2001, 3872, 4446, 4449, 4450, 4451, 4452, 4453, 4458, 4460, 4461, 4465, 4467, 4468, 4470, 5401, 5402, 5405, 5408, 5415, 5417, 5418, 5421, 5432, 5434, 5437, 5440, 5441, 5447, 5449, 5450, 5461, 5463, 5466, 5468, 5477, 5479, 5480, 5482, 5483, 5484, 5485, 5489, 5490, 5495, 12406, 12408, 18827, 18828, 18830, 18831, 18833, 18835, 18839, 18841, 18842, 18846, 18847, 20336, 23977, 23978, 26326, 26903, 26909, 26914, 26917, 26918, 26919, 26921, 26922, 26924, 26930, 26932, 26935, 26938, 26941, 26942, 26943, 26944, 26946, 26948, 26950, 26951, 26953, 26955, 26956, 26960, 26967, 26973, 26976, 26978, 26980, 26981, 26984, 26986, 26987, 26988, 26990, 26999, 30911, 30912, 30913, 30923, 30974, 32323, 32326, 33702, 33706, 33708, 33709, 33714, 33715, 33721, 33722, 33723, 33724, 33731, 33737, 33747, 33748, 33751, 33753, 33773, 33775, 33781, 33784, 33785, 33787, 33788, 33792, 33795, 33796, 33797, 33798, 33799, 38801, 38809, 38816, 38817, 38820, 38824, 38826, 38827, 38834, 38832, 38836, 38844, 38849, 38858, 38862, 38864, 38865, 38866, 38869, 38870, 38872, 38875, 38876, 38890, 38891, 38893, 38899, 42463, 42472, 48444, 51903, 51907, 51909, 51910, 51916, 51917, 51919, 51922, 51924, 51926, 51928, 51932, 51933, 51934, 51935, 51937, 51941, 51944, 51945, 51947.

Die 1. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie wird den 9. Juni d. J. gezogen, wozu ich Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens empfehle.

Pulsnitz, den 24. April 1856.

W. G. Kleinrich.

Dank.

In Folge des am 15. d. M. im hiesigen Orte entstandenen Brandunglücks, wodurch bei dem heftig wehenden Nordostwinde unsere Wohnungen mit allen darin befindlichen Habseligkeiten augenscheinlich in die drohendste Gefahr versetzt wurden, fühlen wir uns zum herzlichsten Dank gegen alle Diejenigen verpflichtet, welche aus den uns nahe und fern liegenden Ortschaften an jenem Schreckenstage zu Leich mit ihren Spritzen herbeieilten und uns beim Löschen der Flammen und um dem weitem Umsichgreifen derselben möglichst Einhalt zu thun, thatkräftig und ausdauernd beigestanden haben. Hiermit verbinde ich, der unterzeichnete Besitzer des hiesigen Lehnguts, meinen aufrichtigen und herzlichsten Dank für die mir bewiesene liebevolle Theilnahme sowohl, als auch für die außerordentlich schnelle und thätige Hülfe, die mir besonders bei der Rettung meines Mobiliars unter der drohenden Gefahr des Feuers von so Vielen mit der größten Umsicht und Gewissenhaftigkeit geleistet worden ist.

Gott, der Allliebende, sei ihnen Allen ein Beschützer vor jeglicher Gefahr und vergelte ihnen reichlich das Gute, was sie uns erwiesen haben.

Lichtenberg, den 21. April 1856.

Der Gemeinderath.

Johann Samuel Großmann,
Vorstand.

Samuel Gottlob Schieblich,
Lehnantsbesitzer.

Dank.

Bei der während meiner Abwesenheit am 15. d. M. in der Nähe meines Gehöftes ausgebrochenen Feuerbrunst haben sich edle Menschenfreunde, von christlicher Liebe und Theilnahme bewogen, bald nach entstandener Gefahr bei mir eingefunden, um nach Kräften nicht allein meine Gebäude vor der nahe auflodernden und verheerenden Flamme zu schützen, sondern auch mein übriges Eigenthum nach Möglichkeit zu retten. Mit gerührtem Herzen fühle ich mich daher gedrungen, ihnen für diesen Beweis der Freundschaft und Liebe hiermit meinen aufrichtigsten und innigsten Dank öffentlich auszusprechen.

Möge Gott, der Vergeltet alles Guten, ihnen dieses edle Werk, dessen ich stets eingedenk bleiben werde, reichlich belohnen und sie vor ähnlichen Schrecknissen und Gefahren gnädig beschützen.

Lichtenberg, den 21. April 1856.

Carl Gottlob Schöne, Landwirthschaftsbesitzer.

Meine beiden Drehmandeln stehen zum Verkauf.
Königsbrück. **Günter, sen.**

Ich m
Interessen
E. Lande
2/3 B
3363. 3
42 234
und fol
3552. 5
55.
61.
64.
69.
70.
71.
74.
79.
80.
85.
87.
94.
4302.
3.
6.
9.
11.
14.
19. 6
5014.
15.
Hier
K. S. Lan
nimmt.
Steinbe
Zu den
nion, erlau
die Liederze
holen von
Pulsnitz
Eine
in Pul

Lotterie-Anzeige.

Ich mache hierdurch zur bequemen Uebersicht meiner geehrten Interessenten die Gewinne bekannt, welche in der 5. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie in meine Collection gefallen sind.

- 2/3 35017 — 100,000 Th.**
- 3/4 3573 — 1000 Thaler.**
- 3/4 4317 — 1000 .**
- 3/4 22912 — 1000 .**
- 3/4 22937 — 1000 .**
- 3/4 48182 — 1000 .**
- 10920 — 400 Thlr.**
- 3586 — 200 =**
- 5042 — 200 =**
- 48180 — 200 =**
- 49309 — 200 =**

3563. 3914. 4084. 10921. 56. 16382 22930.
42 23492 45110 47509 48108 mit 100 Thlrn.
und folgende mit 50 Thlrn. als:

3552.	5017.	6996.	10949.	22949.	39998.	48181.
55.	20.	99.	52.	24906.	99.	88.
61.	21.	7377.	57.	7.	45107.	90.
64.	26.	80.	15028.	16.	16.	94.
69.	29.	81.	33.	17.	19.	99.
70.	35.	84.	36.	19.	26.	49236.
71.	36.	88.	39.	21.	28.	37.
74.	38.	10905.	16378.	25.	30.	38.
79.	45.	8.	79.	26635.	31.	40.
80.	47.	10.	83.	29401.	36.	41.
85.	50.	13.	22902.	9.	41.	42.
87.	52.	14.	3.	13.	42.	45.
94.	55.	16.	4.	22.	43.	60.
4302.	56.	17.	6.	24.	48.	63.
3.	63.	28.	9.	32543.	47501.	68.
6.	67.	31.	17.	45.	2.	70.
9.	70.	32.	20.	33389.	8.	49306.
11.	71.	36.	21.	35014.	48107.	15.
14.	75.	37.	25.	20.	15.	18.
19.	6992.	41.	35.	39301.	19.	19.
5014.	93.	47.	38.	39995.	20.	21.
15.	94.	48.	45.			

Hierbei empfehle ich mich mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen zur 50. K. S. Landes-Lotterie, welche den 9. Juni d. J. ihren Anfang nimmt.

Steinbach den 20. April 1856.
G. uard Richter, Unter-Collecteur.

Bekanntmachung.

Zu der bevorstehenden, sowie auch zur Herbstwochencommunion, erlaube ich mir hiermit darauf aufmerksam zu machen, daß die Liederzettel zu jeder derselben am Tage vorher schon zum Abholen von mir bereit gehalten sein werden.

Pulsnitz, den 23. April 1856. **Ulbricht, Küster.**

Eine Partie Holzjasche ist No. 197 am Viehmarkt in Pulsnitz zu verkaufen.

Gewinn-Anzeige.

Zur bequemen Uebersicht meiner geehrten Interessenten mache ich hierdurch die Gewinne bekannt, welche in der 5. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie in meine Collection gefallen sind.

- No. 12478 — 400 Thlr.**
- = 17072 — 400 .**
- = 30533 — 400 .**
- No. 5433 — 200 Thlr. No. 12422 — 200 Thlr.**
- = 24737 — 200 = = 24734 — 200 =**
- No. 48442 — 200 Thaler.**
- No. 2862 — 100 Thlr.**
- No. 12412 — 100 Thlr.**
- = 5440 — 100 .**
- = 12444 — 100 .**
- = 12431 — 100 .**
- = 17060 — 100 .**
- = 17001 — 100 .**
- = 24745 — 100 .**
- = 24720 — 100 .**
- = 30531 — 100 .**
- = 24787 — 100 .**
- = 48402 — 100 .**
- = 42487 — 100 .**

193 Gewinne à 50 Thaler.

Die erste Classe 50. K. S. Landes-Lotterie wird den 9. Juni gezogen, wozu ich Loose in Vierteln und Achteln hiermit bestens empfehle. **G. Schenfried Lunze, Untercollecteur.**
Groszmannsdorf, den 22. April 1856.

Gewinn-Anzeige.

In der 5. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie erhielt ich in meine Collection folgende Gewinne:

- No. 30567 — 200 Thaler.**
- = 32376 — 200 =**
- = 34991 — 200 =**
- = 48442 — 200 =**
- No. 2862 100 Thlr. No. 32373 — 100 Thlr.**
- = 30558 — 100 = = 42487 — 100 =**
- = 32363 — 100 = = 48402 — 100 =**
- und folgende Gewinne à 50 Thlr.:

No. 2854. 58. 67. 68. 70. 76. 77. 79. 87. 89. 90. 96. 97. 2900. 30556. 59. 63. 65. 69. 32357. 58. 60. 62. 67. 75. 77. 79. 81. 82. 84. 86. 87. 34951. 54. 56. 62. 63. 67. 69. 73. 74. 76. 84. 90. 95. 42452. 55. 59. 63. 64. 72. 73. 75. 76. 77. 78. 81. 82. 83. 84. 86. 88. 89. 48405. 10. 13. 30. 34. 35. 36. 38. 40. 44. 49. 50.

Die Ziehung 1. Classe 50ster K. S. Landes-Lotterie nimmt ihren Anfang den 9. Juni d. J.; wozu ich Kaufloose hiermit empfehle. **J. F. Lunze, Untercollecteur.**
Wachau, den 22. April 1856.

58 Klaftern starkes kiefernes Eichenholz, ingkischen eine Partie Buchholz, nahe des Dorfes Wärsenham, unweit der nach Lausitz führenden Straße, stehen zum Verkauf. Das Nähere ist zu erfragen in der Hof-Mühle zu Oberlichtenau.

Neue Messwaaren,

als: rosa, blau und buntfarbige **Jaconets** und **Barège** Kleider, desgleichen mit Kanten, als etwas sehr Feines, sind angekommen und werden solche sehr billig verkauft von
Pulsnitz. **C. G. Paul.**

Chally & Poile de chèvre, auch andere Modestoffe zu Kleidern in Wolle und Seide, in **Thiebet & Atlas** in allen Farben und vorzüglich schönen Mustern, so wie alle in Auschnitt gehörige Waaren — recht viele **Cattune** in den mannigfaltigsten Mustern u. sind wieder frisch von der Messe angekommen und verkauft billig
Pulsnitz. **C. G. Paul.**

Glacé-Handschuhe

in feiner elastischer Waare sind wieder in weiß, schwarz und farbig angekommen, und verkauft solche das Paar von 10 bis 12 Ngr.
Pulsnitz. **C. G. Paul.**

Augustus - Bad.

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die Restauration im Augustusbade wieder eröffnet worden ist. —

Indem ich freundlichst zum Besuche einlade, bitte ich, daß mir im vergangenen Jahre gütigst geschenkte Vertrauen mir zu erhalten, und verspreche, daß ich mich demselben stets werth halten, sowie durch freundliche, aufmerksame und reelle Bedienung die stete Zufriedenheit der mich gütigst Beehrenden zu erwerben streben werde.

Ergebenst

Franz Issel, Restaurateur.

Concert und Ballmusik in Radeberg,

Donnerstag den 1. Mai von Abends halb 8 Uhr an und Freitag den 2. Mai: Öffentliche Tanzmusik; wozu ergebenst einladen

Krug, Stadtmusikus.

Zickler, Gastwirth.

Nächsten Sonntag, den 27. April **Tanzmusik** von Nachmittag 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet
Schießhaus Königsbrück. **Garten.**

Bekanntmachung und Einladung.

Dienstag als den 29. d. M. nehmen die Dampf-, Bannen-, Bassin- und Flußbäder in der frühern Weise ihren Anfang, und um den im vorigen Jahre vorgekommenen Irrthümern zu entgegenen mache ich zugleich bekannt, daß die Preise derselben noch die frühern als im Jahre 1854 sind.

Es bittet um zahlreichen Besuch

Mittelmühle bei Pulsnitz.

W. Mager.

Das von mir für 800 Thlr. erstandene neuerbaute auszugsfreie Wohnhaus mit Garten auf hiesiger Schießgasse beabsichtige ich sofort und ehe ich noch wegen der Einrichtung zum Vermiethen Kosten aufwende, unter billigen Bedingungen wieder zu verkaufen.

Auch werde ich mit Genehmigung des hiesigen Gerichts bei der auf den 2. Mai d. J. Nachmittags im Gerichtshause allhier abzuhaltenden Auktion ein mir gehöriges Flügelförmiges Pianofort mit verauctioniren lassen.

Pulsnitz, den 15. April 1856.

Kirchenvorsteher **Schindler.**

Pulsnitz, Druck von Ernst Köbber.

Klöger - Auktion.

Sonnabend als den 26. April sollen von früh 9 Uhr an gegen 400 Stück Klöger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden;

der Holzschlag befindet sich an dem von Leppersdorf nach Großröhrsdorf führenden Eilwege; auch liegen daselbst noch 50 Stück Baustämme zu verkaufen; nähere Auskunft ist zu erfahren

auf dem Lehngute zu Kleindittmannsdorf und beim Holzhändler Ferdinand Günther in Pulsnitz M. E.

Pulsnitz, den 11. April 1856.

Bekanntmachung.

Zwischen den 7. — 13. Mai verlasse ich Königsbrück für immer. Den oft gesagten Plan führe ich endlich aus, nachdem ich in Königsbrück zu derselben Zeit vor 12 Jahren einzog! Manches Schmerzliches habe ich erfahren, aber auch viele Beweise von Liebe und Freundschaft! Gott segne den lieben Freunden ihre Liebe und lasse es ihnen recht wohl gehen!

Diejenigen, die noch Zahlungen an mich zu leisten haben, fordere ich auf, dies bis zum 6. Mai zu thun. Meine Möbel, Hausgeräthe, Geschirre, Sattel, Pflanzen, Gartenutensilien u. verkaufe ich.

Höber.

(Hierzu eine Beilage.)

Be

welche a

12

139,

Thlr.

Beiträge

Alle Ueb

trags-S

Allgemein

Diese G

Dienst

an auf

stätt tie

bekannt

Bezahl

Radeb

zu

kauf in

Beilage zu No. 17 des Wochenblattes für Pulsnitz &c.

Necht Londoner Porter Bier

von feinsten Qualität empfiehlt

Schießhaus - Pulsnitz.

G. Schurig.

Die

Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft zu Erfurt,

welche am Schlusse von 1855

12,684 Mitglieder mit 12,418,625 Thlr. Versicherungssumme zählte, an 1612 Verunglückte 139,053 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. Entschädigung vergütete und außerdem einen Reservefond von 17,000 Thlr. sammelte, an welchem auch alle Neuhinzutretenden Theil haben, fährt auch in diesem Jahre fort, Versicherungen zu billigen Beiträgen abzuschließen.

In den 11 Jahren ihres Wirkens zahlte die Gesellschaft

baare Entschädigungen 1,051,733 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. an 9642 Mitglieder.

Die vorkommenden Schäden werden durch eine aus 3 Mitgliedern bestehende Commission auf die solideste Weise regulirt. Alle Ueberschüsse gehen den Mitgliedern nach den Bestimmungen des Statuts zu gut.

Zur Entgegennahme und zur Anfertigung der Versicherungs - Anträge, sowie zur Verabreichung von Statuten und Antrags - Formularen empfehlen sich

die Agenten der Gesellschaft

Adelbert Goldig
in Radeburg.

C. W. Ulrich
in Königsbrück.

M. G. Kleinstück
in Pulsnitz.

Die Union;

Allgemeine deutsche Hagel - Versicherungs - Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wobon Thlr. 2,509,500 — in Aktien emittirt sind.

Kapital - Reserve " 51,635 —

Thlr. 2,561,135 —

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden, zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten besondere Vortheile gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilt der unterzeichnete Agent, welcher auch den Abschluß von Verträgen einleitet.

Radeberg, den 21. März 1856.

Agent der Union,

Rudolph Jünger.

F. E. Röber,

Agent der Union.

Königsbrück, den 21. März 1856.

Reisig - Auction.

Dienstags, als den 6. Mai, sollen von früh 8 Uhr an auf Bogdorfer Flur im Kirchenbusch eine Quantität kieferne Reisigschocke, unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, und gegen baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Radeberg, den 22. April 1856.

Niedrich.

Pferde - Verkauf.

Zwei Pferde, 7 und 13jährig, stehen zum Verkauf in den Posthalterei Königsbrück.

Drathnägel

empfehle in allen Sorten, als: Latten, Spinde-, Bret- und Schindelnägel, und macht auf deren Haltbarkeit und Billigkeit ganz besonders aufmerksam

Pulsnitz.

L. C. Siebers.

Ein Stubenschlüssel ist in Pulsnitz gefunden worden; das Nähere ist in der Expedition d. Bl. daselbst zu erfragen.

Von heute an ist wieder alle Tage frisches Weißbrot zu haben beim Bäckermeister Hartmann in Radeberg.

Der Tuch & Buckskin-Ausschnitt

von **Immanuel Wilhelm Jehn**

empfiehlt seine neu angekommenen **Weswaaren** in geschmackvollen Mustern und reicher Auswahl einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch bestens, und verspricht die möglich billigsten Preise.

Radeberg im April 1856.

In Folge der überhandnehmenden Holzdefraudationen in der zum Rittergute Wachau gehörigen Landwehr sieht sich der Unterzeichnete genöthigt, hierdurch bekannt zu machen, daß von dato an alle Diejenigen, welche sich ohne den von hiesiger Ritterguts-Administration auszustellenden Erlaubnißscheine zum Holzlesen, in denen dasselbe genau begränzt werden wird, beim Holzholen in Rittergutswaldung betreffen lassen, der competenten Justizbehörde überwiesen werden sollen.

Rittergut Wachau, den 16. April 1856.

Die Gutsadministration.

Schutz.

Zwei Pferde von veredelter Race: Apfelschimmel und Rappe, Wallachen, 7 und 8 Jahre alt, $\frac{1}{2}$ hoch, Langschweife, Wagenpferde — ebensowohl gut geritten — stehen zum Verkaufe und ist das Nähere zu erfahren

beim Thierarzt **Lofner** in Königsbrück.

Eine Oberstube mit Kammer und Holzboden, ein kleines Parterrestübchen mit Kammer und Holzboden ist zu vermieten und von Johanni an zu beziehen in Radeberg, Dr. G. Nr. 257.

Nicht zu übersehn.

Ich mache hierdurch einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Klempnermeister etablirt habe, ich verspreche eine prompte und billige Bedienung in allen in mein Fach einschlagenden Artickeln und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Königsbrück, den 15. April 1856.

Carl Saueremann, Klempnermeister.

Für die Abgebrannten zu Eibenstock gingen ein:

Von Herrn Lehmann 34 Ellen Leinwand, von verw. Mad. Regel ein Packet Wasche, von verw. Mad. Feilgenhauer desgl., von Fräulein Feilgenhauer desgl., von Herrn C. Kühne ein Packet Halstücher, von Herrn Drg. Ködiger ein Packet Kleider, von Herrn Pittzsch zwei Mützen, von verw. Frau Freudenberg zwei Westen, und sind dem Comité zu Eibenstock übersendet worden. Den freundlichen Gebern wird hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen.

Pulsnitz, den 23. April.

Dr. Beyrich.

Getreide-Preise in Radeberg.

den 9. April 1856.

Weizen	7	Thlr. 15	Ngr. auch	8	Thlr. 15	Ngr.
Korn	5	15		6		
Gerste	4			4	5	
Hafer	2	10		2	24	
Erbsen	5	10		6	10	
Heidekorn	3	15		3	26	

Eingeganaen: 826 Scheffel.

Den 16 April 1856.

Weizen	8	Thlr. —	Ngr., auch	8	Thlr. 10	Ngr.
Korn	5	15		6		
Gerste	4	6		4	20	
Hafer	2	10		2	25	
Erbsen	6					
Heidekorn	3	12		3	25	

Eingegangen: 631 Scheffel.

Kirchliche Nachrichten.

Pulsnitz, den 25. April 1856.

Beerdigungen:

- 10. April, Frau Eleonora Christiane, geschiedene Voigt geb. Anders alt., gest. am Schlagfluß, 69 J. alt. — 10. April, Frau Dorothea Salome Garten, weil. Joh. Andreas Garten's, gew. Tagarb. in B. Friedersdorf nachgel. Wittwe, gest. an Altersschwäche, 81 J. 6 Mon. 14 T. alt. — 12. April, Frau Christiane, Joh. C. G. Maers, Hstr. u. Vdm. in Weisk. Dhorn, Ehefrau, gest. an Unterleibsentzündung, 46 J. alt. — 14. April, Frau M. Elisabeth Philip, weil. J. G. Philips, gew. Hstr. u. Vdm. in M. Dhorn, nachgel. Wittwe, 74 J. 8 M. alt. — 16. April, 1te u. 2te Zwillingst. des J. W. M. Prescher, Einw. u. Vdm. in Obersteina, das eine an Nervenschlag, das andere an Krämpfen, 3 u. 4 T. alt. — 17. April, J. G. Hommel, Hstrauszürl. u. Vadm. auf der M. Seite, ein Wittwer, 73 J. alt. — 19. April, Ehr. Salome, Joh. Samuel Döwalde Hstr. u. Leinw. in B. Friedersdorf jüngste Tochter, an Schwäche, 2 T. — 19. April, Glied. Mensch aus B. Dhorn, ein Junggesell, gest. am Nervenieber 32 J. alt. — 20. April, Frau Anna Marie verw. Ziegenbalg in B. Friedersdorf, gest. an Altersschwäche 69 J. 2 M. alt. — 20. April, Frau Christiane Haase, J. G. Haase's, Hstr., Leinw. u. Zimmer. in Gersdorf, Ehefrau in Niedersteina bei ihrer Tochter, gest. an Altersschwäche 70 J. 4 M. alt.

Sonntag, den 27. April predigt früh Herr Oberpfarrer Weissenborn. Nachmittags Herr Diaconus Lehmann.

Radeberg, den 25. April 1856.

- Geb. Johann Christoph Mikbach, Tagearb. hier, ein Sohn. — Mstr. Karl Julius Schurig, B. u. Strumpfstriker, eine Tochter. — Mstr. Karl E. Hempel, anf. B. u. Schuhm. h. ein Sohn. — Außerdem ein unehel. S. Seit. Frau Eva Dorothea Garbe, Todtengräbers Wittwe von h., 74 J. 6 M. 24 T., an Altersschwäche.

Sonntag, den 27. April und Donnerstag den 1. Mai predigt früh Herr Superintendent. Martini.

Nachmittags Herr Arch. Carlitz.

Königsbrück, den 25. April 1856.

- Geboren: am 1. April eine Tochter dem Schuhmachermstr. C. F. Schirlich; — 3. April ein Sohn dem Postillen J. G. Tausch.
- Gestorben: d. 25. März der Tagearbeiter J. E. Logmann aus Gräfenhain an Gehirnschlag; — d. 30. März der Schneidermstr. J. K. G. Richter, 58 J. 3 M. 24 T. alt. — d. 4. April Helene Kamilla Seitz, Kaufmanns Tochterlein, 6 M. 12 T. alt.

Sonntag, den 27. April predigt früh Herr Oberpfarrer Kirsch.

Nachmittags Herr Diaconus Marloth.

Am Himmelfahrtstefte (1. Mai) predigt früh Herr Oberpf. Kirsch.

Nachm. Herr Rector Engelmann.

Radeberg, den 25. April 1856.

- Geboren: Carl Gotthelf Hempel, Tagarb., eine Tochter.
- Getraut: Friedrich Wilhelm Vessch, Hausbes. u. Zimmergesell alhier und Johanne Wilhelmine Schiefner von hier. — Mstr. Ernst Traugott Otto Thieme, braub. B. u. Nädler, Jungges. u. Jungf. Emilie Bertha Vöhsning. — Karl Gottlob Kunzreuther, begüt. B., ein Wwr. u. Jgfr. Marie Auguste Vezold.

- Gestorben: Frau Joh. Christ., des Schuhm. Friedrich, Wittwe, 77 J. — Frau Joh. Christ., des Zimmermann Erfurth, Wittwe, 58 J. 10 M. — Amalie Auguste, der Christ Am. Albrecht leibl. Tochter, 3 W. 4 T. — Hanne Sophie Schmidt, Hospitalitin, 77 J. alt.

Sonntag, den 27. April predigt früh Herr Oberpfarrer Zeidler.

Nachmittags Herr Diaconus Weisner.